

HERZLICH WILLKOMMEN
AM



GYMNASIALE OBERSTUFE
IM SCHULJAHR 2026/2027



INHALTSVERZEICHNIS

04 Grußwort

05 Unsere Schule

06 Wer sind wir?

08 Gymnasiale Oberstufe

09 Die Einführungsphase (1. Jahr)

10 Stundentafel E-Phase

12 Qualifikationsphase (2. - 3. Jahr)

16 Abitur

17 Und darüber hinaus

18 Arbeitsgemeinschaften

19 Wettbewerbe

20 Informationsveranstaltung

24 Fächer

43 Impressum

GRÜßWORT

Liebe*r Schüler*in,

bald hast du die 9. (bzw. 10.) Klasse erfolgreich hinter dich gebracht und stehst nun vor der Frage, wie es weitergehen soll. Wenn du das Abitur machen möchtest, steht zunächst die Entscheidung an, an welcher Gymnasialen Oberstufe du die nächsten drei Jahre lernen möchtest. In deinem nächsten Schuljahr, der Einführungsphase der Oberstufe, wird ein Teil der Fächer noch im Klassenverband unterrichtet, aber es kommen bereits einige Fächer im Kurssystem hinzu.

Schon im kommenden Januar wirst du im Rahmen deiner Bewerbung um einen Platz in der Oberstufe für das zweite und dritte Oberstufenjahr, die Qualifikationsphase, dein Profil und deine Leistungskurse wählen. Von deiner Schwerpunktsetzung hängt auch die Schulwahl ab, da das Angebot an Leistungsfächern an allen Oberstufen im Land Bremen unterschiedlich ist.

Auf den folgenden Seiten bieten wir dir Informationen und Hinweise, die dir bei deiner Entscheidung behilflich sein werden. Wir erklären dir, wie die Oberstufe in der Eingangs- und Qualifikationsphase funktioniert, welche besonderen Angebote du in der Oberstufe des Kippenberg-Gymnasiums erwarten kannst, und beschreiben kurz die Inhalte der verschiedenen Fächer. Anregende Lektüre und eine gute Entscheidung für deine Oberstufen-Laufbahn wünschen dir



Dr. E. Einhaus
Oberstufenleiter



Dr. S. Jesse
Oberstufenkoordinatorin

UNSERE SCHULE

Teil 01

WER SIND WIR?

Unsere Schule ist ein durchgängiges Gymnasium von Klasse 5 bis zum Abitur. Der weit überwiegende Teil unserer Schüler*innen führt nach Abschluss der Sekundarstufe I die Ausbildung an unserer Oberstufe fort. Dazu kommen jedes Jahr auch Schüler*innen aus anderen Schulen in unsere Oberstufe, die sich meist sehr schnell integrieren und wohlfühlen. Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht eine sehr umfassende und kontinuierliche Betreuung und die hervorragende Ausbildung aller unserer Schüler*innen.

In der Oberstufe führen wir Schwerpunkte aus der Mittelstufe in den Fremdsprachen, Naturwissenschaften und musischen Fächern fort. So sind wir besonders stolz auf unser Fremdsprachen-Angebot: Neben Englisch- und Französisch-Leistungskursen bieten wir Grundkurse in Französisch und Latein (jeweils Fortsetzer) sowie in Spanisch (Fortsetzer und Anfänger) an. Eine Reihe von Austauschprogrammen und die Möglichkeit des Erwerbs von international anerkannten Fremdsprachenzertifikaten in Kooperation mit dem Institut Français und dem Instituto Cervantes runden dabei das Angebot ab.

Im MINT-Bereich stehen die Leistungskurse Mathematik, Physik und Biologie zur Auswahl. Die Leistungskurse kooperieren mit außerschulischen Institutionen, z. B. der Universität Bremen und dem Forschungszentrum Marum. Bei Wettbewerben wie Jugend forscht oder der Mathematik-Olympiade erzielen unsere Schüler*innen regelmäßig große Erfolge.

Einen traditionell hohen Stellenwert haben auch die musischen Fächer Kunst und Musik mit den entsprechenden Leistungskursen und verschiedenen Praxis-AGs wie Chor, Orchester, Jazz- und Rockband. Im Grundkurs Darstellendes Spiel können sich Theaterinteressierte ausprobieren. Höhepunkte der musischen Arbeit sind regelmäßig große Musical-Aufführungen, Konzerte, Theaterabende und Kunstausstellungen.

Gruppenfoto der Skifahrt 2020
Zillertal, Österreich



**Und das war noch nicht
alles!**

Entdecke viele weitere
Informationen über uns und
unseren Schulalltag unter

www.kippenberg-

GYMNASIALE OBERSTUFE

Teil 02

DIE EINFÜHRUNGSPHASE (1. JAHR)

Der Unterricht erfolgt zum großen Teil im Klassenverband und wird durch die individuelle Belegung von Wahlpflicht- und Wahlkursen ergänzt. Die Klassen werden der Wahl der späteren Profile entsprechend zusammengestellt. Die Schüler*innen der E-Phase erhalten über das Schuljahr im Mittel 35 Wochenstunden Unterricht. Deshalb findet ein Teil des Unterrichts am Nachmittag statt. Neben den 19 Stunden Klassenunterricht müssen folgende Bereiche abgedeckt sein:



Naturwissenschaften

Biologie, Chemie oder Physik

2 von 3 Kursen à 3h



Ästhetische Bildung

Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel

1 von 3 Kursen à 2h



Gesellschaftswissenschaften

Geographie, Wirtschaft, Philosophie oder Religion

1 von 3 Kursen à 2h

Hierbei sind verschiedene Fächer für verschiedene Profil-Leistungskurse vorgeschrieben. Eine nähere Übersicht über die genau geforderte Kursbelegung lässt sich aus der Stundentafel auf Seite 10 & 11 erschließen.

STUNDENTAFEL E-PHASE

Klassenunterricht

Lernbereich/Fach	Stunden
Deutsch	4
Englisch	4
Mathematik	4
Geschichte	2
Politik	2
Sport	2
Methodenunterricht	1
Summe (Wochenstunden)	19

Über Klassenunterricht und die Wahlpflichtkurse hinaus werden im freien Wahlbereich weitere Kurse im Umfang von mindestens vier Wochenstunden gewählt, wobei kein Fach doppelt belegt werden darf. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bei Bedarf einen Förderkurs in den Kernfächern Deutsch, Englisch oder Mathematik zu belegen, um eventuell bestehende Lücken aus der Sekundarstufe I aufzuarbeiten.

Das Leistungsbild der 9. Klassen unserer Schule gibt bereits Hinweise darauf, ob die Belegung eines Förderkurses sinnvoll bzw. notwendig wird. Nach erfolgreichem Abschluss der Einführungsphase erfolgt die Versetzung in die Qualifikationsphase.

Die Gesamt-Wochenstundenzahl muss mindestens 35 Stunden betragen.

Wahlpflicht-Kurse

Lernbereich/Fach	Stunden
Biologie/Chemie/Physik <i>(2 von 3 Kursen à 3h)</i>	6
Musik/Kunst/Darstellendes Spiel <i>(1 von 3 Kursen à 2h)</i>	2
Geographie/Wirtschaft/Religion/Philosophie <i>(1 von 3 Kursen à 2h)</i>	2
Summe (Wochenstunden)	10

Wahl-Kurse

Lernbereich/Fach	Stunden
Eine weitere Fremdsprache	3-4
Eine dritte Naturwissenschaft	3
Religion	2
Geographie	2
Philosophie	2
Wirtschaft	2
Informatik	2
Kunst	2
Musik	2
Darstellendes Spiel	2
Förderunterricht im Kernfach (nur bei Bedarf)	1
Summe (Wochenstunden)	6-8

QUALIFIKATIONSPHASE (2.-3. JAHR)

Die folgenden Profile und Leistungskurse bieten wir am Kippenberg-Gymnasium an:



Profil A: Deutsch

„Kommunikation und Kultur“
Grundkurse: Darstellendes Spiel & Politik



Profil B: Englisch

„Cultures in Context“
Grundkurse: Deutsch & Politik



Profil C: Englisch

„Global Issues
and Human Resources“
Grundkurse: Biologie & Wirtschaft



Profil D: Mathematik

„Welt der Mathematik -
Mathematik der Welt“
Grundkurse: Deutsch & Wirtschaft



Profil E: Biologie

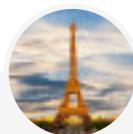
„Wissenschaft vom Leben -
lebendige Wissenschaft“
Grundkurse: Deutsch & Geographie

Der Unterricht in der Q1 und Q2 erfolgt in 11 Wochenstunden in festen Gruppen, den sogenannten Profilen. Jedes Profil besteht aus einem Leistungsfach (LK, fünfstündig) und zwei Grundfächern (GK, jeweils dreistündig). Der übrige Unterricht in einem weiteren Leistungsfach (ebenfalls fünfstündig) und den restlichen Grundkursen (i. d. R. dreistündig) erfolgt im Kurssystem.

Folgende zweite Leistungskurse werden angeboten:



Englisch



Französisch



Mathematik



Physik



Kunst



Musik*



Geschichte

** auch zusätzlich als 3. Leistungskurs anwählbar*

In der Q-Phase müssen Kurse im Umfang von insgesamt 34 Wochenstunden pro Schuljahr belegt werden. Dies bedeutet, dass nicht alle in der Einführungsphase belegten Fächer fortgesetzt werden müssen.

Es sind vielfältige Kombinationen von Leistungskursen möglich. Deutsch kann mit jedem zweiten LK (Seite 13) kombiniert werden, ebenso Englisch bzw. Mathematik als Profil-LK mit allen zweiten LK (außer Englisch bzw. Mathematik). Der LK Biologie im Profil kann mit Englisch, Französisch, Mathematik oder Geschichte kombiniert werden. Da Musik am Kippenberg-Gymnasium ein regionaler Schwerpunkt ist, kann der LK Musik entweder als normaler zweiter Leistungskurs oder auch als dritter Leistungskurs zusätzlich zu zwei anderen LKs gewählt werden; in diesem Fall wird erst bei der Anmeldung zum Abitur entschieden, welche beiden Leistungsfächer schriftliche Abiturprüfungsfächer sein werden.

Folgende Grundkurse sind am Kippenberg-Gymnasium zusätzlich zu den Profilen und Leistungskursen wählbar:

Sprachen

- Deutsch
- Englisch
- Französisch (*Forts.*)
- Latein (*Forts.*)
- Spanisch (*Anf. / Forts.*)

→ *Weitere Fremdsprachen überregional*

Gesellschaft

- Geographie
- Geschichte
- Philosophie
- Politik
- Religion
- Wirtschaft

MINT-Fächer

- Biologie
- Chemie
- Informatik
- Mathematik
- Physik

Ästhetische Bildung

- Darstellendes Spiel
- Kunst
- Musik

Zusätzlich stehen verschiedene Sportarten zur Auswahl

→ mehr Informationen auf Seite 41

Eine Reihe von Fächern ist **verpflichtend** zu belegen, andere sind **frei** wählbar. In der Qualifikationsphase müssen im Schnitt 34 Wochenstunden belegt werden, also jeweils 2 Leistungs- und 7-8 Grundkurse. Eine Übersicht über die Pflichtfächer gibt die folgende Tabelle:

Lernbereich/Fach	Q1	Q2
Deutsch	✓	✓
eine fortgesetzte Fremdsprache	✓	✓
Mathematik	✓	✓
eine Naturwissenschaft	✓	✓
Sport	✓	✓
Gesellschaftswissenschaften	(✓)	(✓)
Geschichte <i>(falls Geschichte nur 1 Jahr lang belegt wird, eine weitere Gesellschaftswissenschaft 2 Jahre lang)</i>	✓	(✓)
Ästhetische Bildung <i>(Darstellendes Spiel, Kunst oder Musik)</i>	✓	
Projektarbeit	✓	
Religion oder Philosophie <i>(Pflicht, wenn nicht bereits in der Q1 belegt)</i>		(✓)

Einige Schüler*innen verbringen in der Einführungsphase einige Monate an einer Schule im Ausland. Hierfür muss für den Zeitraum der Abwesenheit ein Antrag auf Beurlaubung an die GyO-Koordination gestellt werden. Der Antrag enthält bereits umfangreiche Informationen zu schulinternen Rahmenbedingungen. Wird ein Auslandsaufenthalt in der Einführungsphase oder im ersten Jahr der Qualifikationsphase ins Auge gefasst, ist die **Teilnahme an der Informationsveranstaltung zum Übergang an die GyO am zentralen Informationsabend verpflichtend**.

In der Qualifikationsphase ist eine Beurlaubung nicht mehr ohne Wiederholung möglich; wer erst nach der Einführungsphase ein Auslandsjahr einlegt, muss danach ein Schuljahr zurückgehen.

→ Näheres findet sich im Informationsblatt der Bildungsbehörde unter www.bildung.bremen.de/gymnasiale_oberstufe-3813

ABITUR

Im Abitur sind in vier Fächern Prüfungen abzulegen, deren Ergebnisse neben den Leistungen aus allen Leistungskursen und 24 Grundkursen der Q-Phase sowie der Projektarbeit in die Abitur-Durchschnittsnote eingehen. Prüfungsfächer sind automatisch die beiden Leistungsfächer, die restlichen Prüfungsfächer werden unter Berücksichtigung der unten genannten Auflagen hinzu gewählt:

Bereich	Prüfungsart	Fach
1. Prüfungsfach	schriftlich	Leistungskurs
2. Prüfungsfach	schriftlich	Leistungskurs
3. Prüfungsfach	schriftlich	Mögliche Fächer: Deutsch, Englisch, Französisch Forts., Spanisch Forts., Latein Anf./Forts., Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Geschichte, Politik
4. Prüfungsfach	mündlich	Frei unter Berücksichtigung der Bedingungen wählbar

Bedingungen

1. Bedingung

Zwei Prüfungsfächer müssen Deutsch, Mathematik oder eine Fremdsprache sein.

2. Bedingung

Aus jedem Aufgabenfeld muss ein Prüfungsfach vertreten sein:

- **AF I:** Deutsch, Fremdsprachen, ästhetische Fächer
- **AF II:** Geschichte, Politik, Wirtschaft, Religion, Geographie
- **AF III:** Mathematik, Biologie, Chemie, Physik

3. Bedingung

Das Prüfungsfach muss seit dem 2. Halbjahr der E-Phase belegt sein.

UND DARÜBER HINAUS

Teil 03

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Am Kippenberg-Gymnasium gibt es ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften. Sie finden zu unterschiedlichen Zeiten am Nachmittag statt. Alle Schüler*innen sind herzlich eingeladen, sich an diesen zu beteiligen.

JUGEND DEBATTIERT

ROBOTIK AG

SCHACH

OBERSTUFENCHOR

MATHE AG

HOMEPAGE / IT

KIPPEBLOGGT

KOREANISCH AG

ANTI-RASSISMUS-AG

OBERSTUFENORCHESTER

SCHULBAND

PERKUSSION/ROCK

TISCHTENNIS AG

LESECLUB

JUGEND FORSCHT

SCHWIMM AG

SCHULSANITÄTSDIENST

KREATIVES SCHREIBEN

Sanitätsdienst

Seit 2008 können sich einmal jährlich interessierte Schüler*innen der Klassenstufen 7.-Q1 vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) zu Schulsanitätern ausbilden lassen. Mit der Unterstützung der Lehrkräfte und des Sekretariats betreuen die ca. 50 „Schulsanis“ nach einem Dienstplan verletzte und kranke Mitschüler*innen.

WETTBEWERBE

Unsere Schüler*innen können ganz individuell und nach eigenen Neigungen an überregional veranstalteten Wettbewerben teilnehmen, die sowohl unabhängig von Unterricht als auch unterrichtsgebunden angeboten und von Lehrkräften begleitet werden: Jugend forscht, Das ist Chemie, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Känguru-Wettbewerb, Schule trifft Wissenschaft, Mathematik-Olympiade, Internationaler Städtewettbewerb Mathematik, Jugend debattiert oder auch Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten.

KippeCup

Seit 2006 ist dieser von Schüler*innen organisierte Fußballwettbewerb für viele das Highlight des Jahres und ein wichtiges Ereignis für die Schulgemeinschaft. Dabei treten in Ausscheidungs- und Endspielen die Klassen aus je zwei Jahrgangsstufen gegeneinander an.

Für die Versorgung der Zuschauerschaft steht ein Imbissstand mit Tombola bereit. Der KippeCup wird komplett von Schüler*innen geplant, organisiert und durchgeführt.



Jugend trainiert für Olympia

Jugend trainiert für Olympia, ein Bundeswettbewerb der Schulen, stellt mit 21 verschiedenen Sportarten und 800.000 Teilnehmern jährlich den weltgrößten Schulsportwettbewerb dar.

Das Kippenberg-Gymnasium nimmt seit vielen Jahren an diesem Wettbewerb teil und stellt Teams für die Wettbewerbe in verschiedensten Sportarten. Tischtennis, Volleyball, Hockey und Basketball sind einige Beispiele dafür. In welchen Sportarten angetreten wird, richtet sich nach den Wünschen und den Leistungen der Schüler*innen. Die Teams werden in speziellen AGs auf die Wettkämpfe vorbereitet.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Weitere Orientierung gibt unsere öffentliche Informationsveranstaltung für Schüler:innen sowie Eltern der Abschlussklassen der Sekundarstufe I am **Mittwoch, 3. Dezember 2025. Von 17 bis ca. 17:45 Uhr** informieren wir **in der Mensa** des Kippenberg-Gymnasiums im Rahmen eines zentralen Vortrags über die Oberstufe im Allgemeinen und unsere Schule und Oberstufe im Konkreten. **In der Zeit von 17:45 bis 20:30 Uhr** stellen sich die Leistungskursfächer in verschiedenen Räumen der Schule vor. Dort informieren wir detailliert über die Fachinhalte und das Arbeiten in den Leistungskursen. **Um 19:00 Uhr** findet der zentrale Vortrag zur Organisation von Auslandsaufenthalten statt.



Informationsveranstaltung

Zur Orientierung für die gymnasiale Oberstufe am Kippenberg-Gymnasium

HOSPITATIONSWOCH

Externen Interessent*innen bieten wir in der **Hospitationswoche vom 5. - 9. Januar 2026** (nach vorheriger Anmeldung über die Schulhomepage) die Gelegenheit, die Schule und das Unterrichten am Kippenberg-Gymnasium genauer kennen zu lernen. Im Rahmen einer ganztägigen Hospitation in den Profilklassen der Einführungsphase erhältst du so einen umfassenden Eindruck von deinen zukünftigen Schwerpunktfächern. Unsere Oberstufenkoordinatorin, Frau Dr. Jesse, wird dir zur Beratung über die Kurswahl und Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

DIE FÄCHER

Teil 04

BIOLOGIE



In den Biologiekursen der Oberstufe geht es um **Fragen** wie:

- Was sind die Gemeinsamkeiten aller Lebewesen?
- Warum sterben einige einheimische Pflanzen und Tiere aus?
- Warum bringen Pferde immer Pferde und Käfer immer Käfer hervor (und nicht Wattwürmer oder Grünkohl)?
- Warum ist der Import bestimmter Lebensmittel, Pflanzen und Tiere nach Australien verboten?
- Birgt Gentechnik in Lebensmitteln Gefahren?
- Warum sind wir Menschen - und wie sind wir es geworden?
- Warum kann Stress uns regelrecht lähmen?
- Sind wir ganz anders als die großen Menschenaffen oder ihnen verwandter als manchem lieb ist?

Solchen Fragen geht der Biologie-Unterricht nach, wobei unter anderem Erfahrungswissen, Experimente, Tiere und Pflanzen, die gesamte Natur, Abbildungen, Texte, Filme, Präparate und Modelle Material der Anschauung und des Arbeitens sind. In der Oberstufe wird problemorientiert an Einzelthemen aus folgenden **Gebieten** gearbeitet:

- Zellbiologie und Stoffwechsel
- Ökologie und Umweltschutz
- Genetik und Gentechnik
- Nerven, Sinne und Verhalten
- fachmethodisches Arbeiten in der Biologie.

Unterschiedliche Vorkenntnisse aus der Mittelstufe werden im Unterricht der Eingangsphase zu produktivem gemeinsamen Lernen genutzt und ausgeglichen, so dass jeder*jede Schüler*in erfolgreich mitarbeiten kann.





CHEMIE

Wer für Naturwissenschaften brennt und sich für zukunftsorientierte Themen interessiert, kann in der Oberstufe tiefer in die Welt der Chemie eintauchen. Die Chemie ist das Bindeglied der Naturwissenschaften: In ihr finden physikalische Gesetze Anwendung und viele biologische Prozesse können nur mit chemischem Grundwissen verstanden werden.

Mit Blick auf die aktuelle Forschung werden im Unterricht Fragestellungen aufgegriffen, die unter Anwendung chemischen Fachwissens und unter Betrachtung der Nachhaltigkeit diskutiert werden. Hier ein paar Beispiele:

- Wasserstoff-Brennstoffzelle - Mobilität der Zukunft?
- Energiehaushalt - Was machen Treibhausgase mit dem Klima?
- Lebensmittelchemie - Sind Light-Produkte wirklich leicht?
- Kunststoffe - Ist Gummi aus Löwenzahn eine nachhaltige Revolution?

Herzstücke des Chemieunterrichts sind natürlich Experimente und die Arbeit mit Molekülbaukästen, mit denen viele Fragen zu unterschiedlichsten Themen beantwortet werden können.

... und wem das noch nicht reicht und wer seine eigenen Fragen einbringen möchte, kann außerdem am Wettbewerb „Jugend forscht“ teilnehmen und die Forschungsarbeit als das fünfte Prüfungselement einbringen.



DARSTELLENDEN SPIEL

Mit dem Kurs Darstellendes Spiel bietet das Kippenberg-Gymnasium neben Kunst und Musik ein weiteres künstlerisches Fach in der Oberstufe an. Gegenstand des Faches ist das Theater als Kunstform. Hier erfahrt ihr also etwas über Grundlagen des Schauspielens, Dramaturgie und Inszenierung.

Der Unterricht besteht überwiegend aus Praxis, die eine starke Eigenaktivität ermöglicht und erfordert. So sollen die Ausdrucksmöglichkeiten der menschlichen Stimme und des Körpers „am eigenen Leibe“ erfahrbar gemacht werden. Du wirst die eigene Spielfähigkeit entwickeln und lernen, Spielpraxis kritisch zu bewerten. Figuren- und Rollenarbeit, Entwicklung und Umsetzung von Regiekonzepten sowie die Verwendung weiterer ästhetischer Mittel im Theater gehören genauso dazu wie ihre theoretische Untermauerung anhand von Texten aus verschiedenen Epochen.

Ziel der Arbeit ist eine eigenständige Inszenierung im letzten Schuljahr. Ganz nebenbei werden berufliche Qualifikationen wie Teamfähigkeit und organisatorisches Geschick trainiert. Regelmäßige gemeinsame Besuche der Bremer Bühnen und die kritische Besprechung des Gesehenen sind außerdem Teil der Arbeit im Kurs.

Vorkenntnisse oder Bühnenerfahrung sind nicht erforderlich. Wenn ihr also Spaß am Spielen, Sprechen und Bewegen habt, Eure Kreativität gefordert wissen wollt und gleichzeitig ein fundiertes Grundwissen zu den oben genannten Bereichen erlangen möchtet, seid ihr in diesem Kurs gerade richtig.

Wir freuen uns auf euch!



DEUTSCH

„[E]in Buch muß die Axt sein für das gefrorene Meer in uns. Das glaube ich.“

Franz Kafka verweist mit seinem Zitat auf die Chancen, die uns die Beschäftigung mit Literatur bietet: Durch vorgestellte Wirklichkeiten ist es überhaupt möglich, in neue Erfahrungsräume vorzudringen, andere Perspektiven zu übernehmen, Situationen nachzuempfinden, Fremde zu erfahren und Eigenes im Unbekannten zu entdecken.

Neugierig? Dann wandeln wir mit dir auf den Spuren Goethes, Schillers, Lessings, von Kleists oder von Eichendorffs in anderen Zeiten und werden gemeinsam verstehen, dass zwischen den Werken samt ihren Figuren aus vergangenen Zeiten und uns viele Verbindungen bestehen.

Mensch, Macht und Manipulation sind Schnee von gestern? In narrativen Texten der 1930er Jahre wird sichtbar, wie totalitäre Propaganda Beziehungen zerstört. Und in Kleists „Der zerbrochne Krug“ zeigt der Prozess um Dorfrichter Adam, wie Macht Wahrheit verdunkelt und Vertrauen in die Rechtsprechung erschüttert..

Wer gerne in fremde Welten eintaucht, verstehen möchte, warum und unter welchen Umständen existierende Werte und Normen entstanden sind, Spaß am Diskutieren und vor allem Lesen hat, der ist im Deutsch-Leistungskurs genau richtig.

Lasst uns gemeinsam das „gefrorene Meer“ aufbrechen und die unglaubliche Vielfalt des geschriebenen Wortes lesend entdecken.





ENGLISCH

Wir bieten drei Englischleistungskurse an: Zwei Profilleistungskurse, die mit jeweils unterschiedlichen Grundkursen kombiniert werden, und einen „freien“ Leistungskurs. Alle Kurse behandeln in gleichem Maße die für das Abitur relevanten Schwerpunktthemen.

Der hohe Stellenwert des Englischen beruht auf seiner Bedeutung nicht nur als Nationalsprache, sondern auch als Zweitsprache, Fachsprache in Wissenschaft und Technik, Handelssprache und internationaler Verständigungssprache - Englisch ist eine, vielleicht sogar die „world language“.

Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Handlungsfähigkeit sind die großen Ziele des Unterrichts, einfacher gesagt: Hier soll gelernt werden, sich mit dem Rest der Welt zu verständigen.

Es werden spannende Fragen der englischsprachigen Länder, aber auch Themen von allgemeinem Interesse behandelt. Damit sind jeweils Spracherwerb und Sprachanwendung verknüpft; es werden Sachtexte (z.B. Zeitungsartikel) und literarische Werke bearbeitet; darüber hinaus findet eine Auseinandersetzung mit Filmen, Werbung, Grafiken, Karikaturen und Bildern statt. Die Lektüre eines Shakespearedramas gehört im Leistungskurs ebenfalls dazu.

Bis zum erfolgreichen Abschluss haben die Schüler*innen so gelernt, ein breites Spektrum anspruchsvoller Texte zu verstehen, gesprochener Sprache ohne große Mühe zu folgen und sich spontan und fließend auszudrücken, ohne nach Worten suchen zu müssen.

Die Profilkurse planen im ersten Jahr der Q-Phase oft eine Kursfahrt in eine Stadt der englischsprachigen Welt, wie zum Beispiel London, Edinburgh oder Dublin.

Welcome to our English classes - we hope to see you soon!



FRANZÖSISCH

Französisch kann bei uns als Leistungs- oder Grundkurs angewählt werden. Mit der Zielsetzung, sich zunehmend frei und selbstständig in der Fremdsprache zu bewegen, werden erworbene Kenntnisse zunächst gefestigt und dann weiterentwickelt: Anhand unterschiedlicher Materialien (z.B. BDs, Chansons, Filme, Romane, Zeitungsartikel u.a.) erschließen wir uns verschiedene Aspekte der frankophonen Lebenswirklichkeit. Dabei werden u.a. Einblicke in Traditionen, Eigenarten, Landeskunde, Politik, Geschichte und natürlich auch aktuelle Strömungen gegeben.

Im Rahmen von außerschulischen Projekten besuchen wir das französische Kinofestival Cinéfête, nehmen am bundesweiten Wettbewerben wie dem „Prix des Lycéens allemands“ oder dem Bundesfremdsprachenwettbewerb teil. Zudem arbeiten wir mit dem Institut Français zusammen und bereiten auf international anerkannte Sprachzertifikate vor (DELF-Diplome).

Unsere Austauschprogramme bieten die Möglichkeit, in direkten Kontakt mit Muttersprachler:innen zu treten: Beim zweiwöchigen Jean-Monnet-Austausch mit Strasbourg, dem mehrmonatigen Brigitte Sauzay- oder Voltaireprogramm oder bei unserem Gruppenaustausch mit Genève.

Französisch bleibt nach Englisch die meist gelernte Fremdsprache in Europa und ist auf allen Kontinenten vertreten, somit bietet das Beherrschen dieser Sprache nicht nur neue berufliche Perspektiven, sondern öffnet dir auch das Tor zur gesamten frankophonen Welt!

Interessierst du dich für das, was wir (an-)bieten? Dann bist du in unseren Französischoberstufenkursen herzlich willkommen: à bientôt!



A close-up photograph of a hand holding a red pushpin, which is pinned to a colorful map. The map shows various geographical features and colors. The word 'GEOGRAPHIE' is overlaid in large, white, stylized letters.

GEOGRAPHIE

Im Geographieunterricht der Oberstufe geht es - um einem verbreiteten Vorurteil zu begegnen - nicht um die Vermittlung von trockenem Faktenwissen über einzelne Länder und Erdteile.

Vielmehr beschäftigt er sich mit den grundlegenden wirtschaftlichen, ökologischen sowie sozialen und politischen Veränderungen in der Welt. Die Probleme sollen, bezogen jeweils auf den speziellen Raum (Stadt, Region, Land), erfasst und Lösungsansätze entwickelt werden.

Geographie leistet dabei nicht nur einen Beitrag zur Allgemeinbildung, sondern übt auch wichtige Arbeitsmethoden ein, z.B. die Interpretation von Karten, Diagrammen und Tabellen sowie den Umgang mit Texten. Sie bedient sich der verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen (Wirtschaftslehre, Biologie / Ökologie, Soziologie, Klimatologie) und überträgt deren Erkenntnisse auf den konkreten Raum.

Folgende Schwerpunkte werden genauer untersucht:

Einführungsphase

Rohstoffe und ihre Bedeutung für die Weltwirtschaft; wirtschaftliche Prozesse: regional, national und international; Umweltproblematik, Belastung der Atmosphäre; Tragfähigkeit der Erde - Grenzen des Wachstums und das Entwicklungsleitbild: „Nachhaltigkeit“

Qualifikationsphase

- Q1/1: Naturgeographische Grundlagen
- Q1/2: Stadt- und Wirtschaftsgeographie
- Q2/1: Globalisierung und Weltwirtschaft
- Q2/2: Tragfähigkeit der Erde und nachhaltige Entwicklung





GESCHICHTE

Das Fach Geschichte kann am Kippenberg-Gymnasium als Leistungskurs zu allen fünf Profilen hinzugewählt werden, als Grundkurs ist es für zwei Halbjahre verbindlich zu belegen.

Die Gegenwart und ihre historischen Ursprünge zu entdecken, zu verstehen und zu beurteilen, sind wichtige Kompetenzen, die wir entwickeln wollen. Geschichte forschend lernen, analysieren, erläutern und bewerten sind wichtige Grundprinzipien unseres Unterrichts und fördern die Entwicklung zur mündigen Bürgerin oder zum mündigen Bürger. Gegenwart soll durch den Blick in die Geschichte verstanden und Bezüge zwischen Vergangenheit und Gegenwart sollen hergestellt werden. Einflüsse und Veränderungen zu erkennen, regt zu kritischen Diskussionen und eigener Meinungsbildung an. Neugierde und Interesse an gesellschaftlichen Entwicklungen, Umbrüchen, Veränderungen und Zukunftsperspektiven sind gute Voraussetzungen für diesen Leistungskurs. Methoden und Kompetenzen, die über das Fach hinaus von Bedeutung sind, bilden wir aus.

Außerschulische Lernorte (Exkursionen und Kursfahrten) bieten die Möglichkeit, Geschichte vor Ort wahrzunehmen und zu verstehen. Ob nun in Deutschland (z. B. im KZ Bergen-Belsen) oder im Ausland (z. B. im KZ Auschwitz/ Polen), wir betrachten Europa und die Welt. Problemorientiert schauen wir auf Entwicklungen und Einschnitte. Zeitzeugen berichten von Erlebnissen, Geschichte wird lebendig.

Wenn du Lust hast, dich mit der Gegenwart und Vergangenheit zu beschäftigen und unsere Gesellschaft und ihre Lebensweise zu verstehen, bist du herzlich eingeladen, uns auf dieser spannenden Reise zu begleiten.



INFORMATIK

Sxpybwkdsu csmrobd Jeuexpd – worb noxx to.

Dieses Motto stammt von der „Gesellschaft für Informatik“. Das eingesetzte Verschlüsselungsverfahren ist eines der einfachsten Verfahren und bereits aus der Antike bekannt.

Die Verschlüsselung erfolgt dabei nach einem festgelegten Verfahren, auch Algorithmus genannt. Eine Aufgabe der Informatik ist es, Algorithmen zu entwerfen, zu untersuchen, aber auch zu implementieren, d.h. in einer Programmiersprache zu verwirklichen.

In den Kursen der Oberstufe beschäftigt man sich unter anderem mit folgenden Fragen:

- Wie lassen sich Daten sicher verschlüsseln?
- Wie kann man dem Modell eines Marsrovers autonomes Handeln beibringen?
- Wie funktioniert ein Rechner?
- Wie lassen sich große Datenbestände wie z.B. die Googledatenbank effizient sortieren und durchsuchen

In mehreren Projektblöcken beschäftigen wir uns mit den Themen:

- Informatik und Gesellschaft,
- Datenschutz und Datensicherheit,
- Algorithmen und Datenstrukturen,
- (Objektorientierte) Programmierung mit Java und später Python,
- Datenbanken sowie
- Netzwerke und Rechnerarchitekturen.

Der Unterricht ist so aufgebaut, dass keine Vorkenntnisse erforderlich sind, um erfolgreich am Unterricht teilnehmen zu können.





KUNST

Das Fach Kunst bietet euch breiten Raum für das eigene praktische Arbeiten und für kreative Gestaltung.

Voraussetzung für die Wahl des Leistungsfachs ist vor allem die Freude am Gestalten.

Kunsttheoretische Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, da in der Einführungsphase die Grundlagen der Kunstgeschichte, Kunsttheorie und Bildbetrachtung systematisch erarbeitet werden.

Im praktischen Bereich lernt ihr den Umgang mit verschiedenen künstlerischen Techniken wie:

Zeichnen, Fotografieren, Malen und Plastizieren, um eure Ideen zu realisieren.

Exkursionen in **Ausstellungen**, Projekte in Zusammenarbeit mit Museen, Planung und Durchführung eigener Ausstellungen innerhalb und außerhalb der Schule, die Gestaltung des Bühnenbildes für unsere großen Musicalaufführungen und ähnliche Projekte sind Bestandteil des Unterrichts.

In Grund- und Leistungskursen werden in den einzelnen Halbjahren folgende Bereiche in Theorie und Praxis behandelt:

Malerei, Zeichnung, Architektur, Foto, Film, Design, Plastisches Gestalten, Werbung.

Grundkurse in Kunst decken die Verpflichtung zur Wahl eines Faches aus dem künstlerisch-ästhetischen Bereich ab und eröffnen die Möglichkeit, Kunst als mündliches Prüfungsfach im Abitur zu wählen.





LATEIN

SALVETE DISCIPULI!

Ihr könnt Latein nur für die E-Phase oder bis zum Abitur belegen. Latein kann auch schriftliches oder mündliches **Abiturprüfungsfach** sein.

Ab Jg. 10 und im Abitur darf ein **Wörterbuch** genutzt werden.

Latein erfüllt die Belegungspflicht einer fortgeführten Fremdsprache.

E1: Liebesdichtung (Poesie)

- Ovids Ars Amatoria - Flirten in der Antike
- Catulls Carmina - Alltag - Liebe - Gender

E2: Civis Romanus sum (Prosa)

- Denken, Reden und Handeln in der Öffentlichkeit (Ciceros Reden)
- Leben mit Vorbildcharakter? (Plinius' Briefe)
- In E2 oder in der Q-Phase: Studienfahrt nach Rom

Das LATINUM (KMK-Latinum) erwerbt Ihr Ende Jg. 10/E). Es ist:

- ...bundesweit anerkannt; sinnvoll oder vorgeschrieben in vielen Studiengängen.
- ...im Abiturzeugnis vermerkt (Mindestpunktzahl: 05P).
- ...ein Nachweis, anspruchsvolle lateinische Originaltexte zu verstehen, für Wissen z.B. über die römische Republik, Geschichte, Philosophie und Literatur.
- ...Zeichen von Allgemeinbildung, wissenschaftlichen Arbeitens und Studierfähigkeit.
- Wer in der E-Phase im Ausland ist, kann das Latinum auch in E2 oder Q1 erreichen.
- Nach Jg. 12 erhält man das große LATINUM (Mindestpunktzahl: 05P.)



MATHEMATIK

Das Fach Mathematik kann als erster Leistungskurs oder zu allen anderen Profilen als zweiter Leistungskurs gewählt werden. Als erstes Profilmfach wird Mathematik im Oberthema „Welt der Mathematik - Mathematik der Welt“ zusammen mit den Grundkursen Wirtschaft und Deutsch unterrichtet. Als Grundkurs wird das Fach in der Oberstufe von allen Schüler*innen drei Jahre belegt.

Mathematische Zusammenhänge zu erkennen ist ebenso wichtig wie faszinierend. Darüber hinaus spielt Mathematik in fast allen Lebensbereichen und somit auch Schulfächern eine Rolle und bietet eine wichtige Grundlage für viele Studienfächer und Berufe. Im Unterricht wird es über die rein technischen mathematischen Kompetenzen hinaus darum gehen, sich vielfältige Sachkontexte mithilfe der Mathematik zu erschließen: Vom Erlernen der Regeln zur Bruchrechnung, der Satzgruppe des Pythagoras, der Bedeutung eines Integrals, über interessante und erstaunliche rein mathematische „Offenbarungen“ bis hin zur mathematischen Simulation z.B. von Waldbränden oder Verkehrstaus kann der Unterricht in verschiedensten Formen gestaltet sein. Die Nutzung moderner Arbeitshilfen wie PC und mathematischer Software sowie Taschenrechner ist bei uns eine Selbstverständlichkeit.

Um den Schüler*innen zur Entfaltung ihrer Neigungen noch mehr Möglichkeiten zu bieten, legen wir besonderes Augenmerk auf die Teilnahme an verschiedenen Mathematikwettbewerben wie zum Beispiel an der Mathematik-Olympiade oder auch am Känguru-Wettbewerb, bei denen Schüler*innen unseres Gymnasium schon oft sehr erfolgreich waren.





METHODENTRAINING

und Projektarbeit

Im **Methodenunterricht** vertiefst du für ein erfolgreiches Arbeiten in der Oberstufe benötigte Fertigkeiten. Neben fachspezifischen Methoden werden persönliche Lern- und Arbeitstechniken, gutes Zeitmanagement, Bewältigen von Prüfungen, Umgang mit Stress, aber auch aus Fehlern zu lernen oder die eigene Mitarbeit im Unterricht optimiert. Kreatives Denken und das Entwickeln von angemessenen Lösungsstrategien werden ebenso gefördert wie produktorientiertes Arbeiten. Die Vertiefung und Erweiterung des Methodenrepertoires ermöglichen es, Lernen, Arbeiten, Erforschen und Präsentieren von Ergebnissen immer besser zu gestalten und geeignete Formen zur Problemlösung, Dokumentation und Präsentation auszuwählen und zu verfeinern.

Die Fähigkeit, zunehmend **eigenverantwortlich** und **selbständig** zu lernen, erhöht die Freude an der schulischen Arbeit und verbessert die Chancen auf Erfolg in Ausbildung und Beruf. Sie tragen wesentlich zur **Studierfähigkeit** bei und sind Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium und die Berufsausbildung. In der Q-Phase werden die erlernten methodischen Fähigkeiten besonders bei der Projektarbeit eingesetzt.

Was ist ein Projekt? Über mehrere Wochen wird in kleinen Gruppen ein an einen der beiden Leistungskurse angebundenes Thema erarbeitet. Fachlehrer begleiten und beraten den Arbeitsprozess, der vertieftes Arbeiten an selbst gewählten Schwerpunkten erlaubt. Das Ergebnis der Projektarbeit kann ein schriftliches oder mediales Produkt sein, das in der Schule präsentiert und in einem Kolloquium erläutert wird. Die Leistungen fließen in die Abitur-Gesamtnote ein.





MUSIK

Was wäre ein Leben ohne Musik????

Das Fach Musik kann in der Oberstufe als Grundkurs oder als Leistungskurs belegt werden. Als Besonderheit gibt es die Möglichkeit, Musik auch als 3. Leistungskurs zu wählen. Das hält Euch bis zur Anmeldung zum Abitur die Wahl offen, welche zwei der drei belegten Leistungskurse die offiziellen Abitur-Leistungsfächer sind; das dritte Fach kann ggf. sogar als Grundkurs-Prüfungsfach angewählt werden. Alle Schüler*innen, die Musik als 2. oder 3. LK gewählt haben, bilden einen gemeinsamen Kurs. Ob Leistungs- oder Grundkurs: In jedem Fall erhaltet Ihr im Unterricht einen vertieften Einblick in die Musik und so oft wie möglich Gelegenheit zur musikalischen Praxis, sei es durch Singen oder Instrumentalspiel mit der Gruppe. Ergänzt wird der praktische Anteil durch unsere AG-Angebote: Orchester, Chor und Band, und alle 2 Jahre gibt es ein großes Musical!

In der E-Phase, in der der Unterricht zweistündig ist, lernen wir uns gut kennen, vergleichen den Kenntnisstand aus der Mittelstufe und wiederholen die Grundlagen - natürlich verbunden mit Musikpraxis! Hier haben wir Freiraum auch für Eure Interessen.

Die curricularen Vorgaben für die Semester der Studienstufe sind:

- Musik im Wandel der Zeit: Musik entdecken, vergleichen....
- Musik in Verbindung mit anderen Künsten: Filmmusik / Oper....
- Musik des 20./21. Jahrhunderts: Jazz, Pop, Charts....
- Musik und Gesellschaft: politische Musik, Musik als Ware....

Und alle Oberstufenschüler*innen sind herzlich willkommen in unseren AGs und bei unseren Auftritten!





PHILOSOPHIE

Für die Oberstufe kann das Fach Philosophie ab der E-Phase als Grundkurs gewählt werden. Behält man es auch in der Qualifikationsphase bei, so kann Philosophie im Abitur mündliches Prüfungsfach sein. Darüber hinaus kann Philosophie auch im letzten Schuljahr vor dem Abitur in der Q2 alternativ zum Fach Religion zur Erfüllung der Belegungsauflagen mit 2 Wochenstunden belegt werden.

Warum sollte man Philosophie als Unterrichtsfach wählen?

- Der Philosophieunterricht ermöglicht, systematisch denken und argumentieren zu lernen, und greift dafür auf die Gedankenwerkstatt, die die Philosophen hervorgebracht haben, zurück (z. B. Begriffsbildungen, logisches Schließen). Exemplarisch werden Arbeitsergebnisse einzelner bedeutender Denker bearbeitet: wie sie dachten und welche Fragen sie gestellt haben, zu welchen Ergebnissen sie gekommen sind.
- Der Blick über den Tellerrand der einzelnen Fachdisziplinen ermöglicht ganzheitliche Betrachtungen von Gegenständen - Eigenschaften, die auch die Wirtschaft an philosophisch vorgebildeten Angestellten schätzt.
- Philosophie ist Grundlage für viele anderer Fachdisziplinen und Wissenschaften: So bedarf z. B. die Geschichtswissenschaft der Geschichtsphilosophie, die Wirtschaft der Wirtschaftsphilosophie, etc.

Die Inhalte orientieren sich an den vier von dem Philosophen Immanuel Kant aufgeworfenen grundlegenden Fragen der Philosophie, die in aktuellen Problemzusammenhängen bearbeitet werden:

Was ist der Mensch?

Was darf ich hoffen?

Was kann ich wissen? Was soll ich tun?





PHYSIK

Physik ist die Mutter aller Naturwissenschaften und verantwortlich für einen großen Teil unseres heutigen Lebensstandards. Smartphones, Navigationssysteme, Satelliten, Laser, Röntgen, MRT aber auch einfachere Alltagsgegenstände wie Kühlschrank oder Auto - alles beruht auf Physik! Viele Gesetze der klassischen Physik sind erstaunlich einfach - und doch haben sie ein enormes Potential, zahlreiche Phänomene der Natur für uns verständlich zu machen, während die Quantenmechanik oder die Relativitätstheorie unseren Alltagsvorstellungen widersprechen.

Im Physikunterricht beschäftigen wir uns mit Fragen wie

- Wo kreist ein Satellit, und welche Geschwindigkeit braucht er?
- Wie stark ist das stärkste Magnetfeld?
- Ist Schrödingers Katze tot oder lebendig?
- Wie funktioniert Kernfusion?
- Welche Risiken gibt es bei Kernkraftwerken?
- Was ist Radioaktivität?
- Welche Rolle spielt der Zufall in der Physik?
- Vergeht die Zeit für alle gleich schnell?
- Warum bekomme ich von UV-Strahlung einen Sonnenbrand?
- Ist Handystrahlung gefährlich?
- Wie funktioniert mein Induktionsherd?

Experimente stellen oft die Basis für Erkenntnisgewinnung dar und haben auch im Unterricht einen hohen Stellenwert. Wer sich für physikalische Fragestellungen interessiert, muss keine Angst vor Mathematik haben - sie dient zwar als Hilfsmittel zur Beschreibung zahlreicher Phänomene und der Vorhersage physikalischer Prozesse, vieles lässt sich aber mit relativ einfacher Mathematik erfassen.





Der Unterricht im Fach Politik thematisiert gegenwärtige, relevante Fragen der vier übergreifenden Themenbereiche Gesellschaft, Staat, Wirtschaft und internationale Politik. Anhand aktueller Ereignisse wird die Fähigkeit vermittelt, sich in komplexen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu orientieren. Diese werden auf ihren Sinn, ihre Zwänge und ihre Gestaltungsmöglichkeiten hin befragt und reflektiert.

Eine große Bedeutung nimmt dabei die Beurteilung der Erkenntnisse unter Sach- und Wertaspekten ein. Das Fach Politik vermittelt die Fähigkeit, sich sachlich begründet und argumentativ mit politischen Kontroversen auseinanderzusetzen und eine eigene Position zu entwickeln. Selbstständiges und selbstverantwortetes Lernen werden in besonderem Maß gefördert.

Durch Erfahrungen an außerschulischen Lernorten, Kooperationen mit externen Partner*innen oder Projektphasen wird es möglich, politisches Handeln zu erproben. Die eigene Handlungskompetenz, persönliche Erfahrungen und individuelle Sichtweisen werden auf diese Weise weiterentwickelt. In diesem Sinne trägt das Fach Politik besonders zu einer menschenrechtsorientierten und demokratischen Wertebildung bei.

In der E-Phase ist Politik verbindliches, zweistündiges Fach im Klassenverband. Als dreistündiger Grundkurs der Qualifikationsphase kann es als schriftliches, zentral geprüftes Fach (P3) oder als mündliches Prüfungsfach (P4) im Abitur gewählt werden. Es ist fest in den Profilen „Kommunikation und Kultur“ sowie „Cultures in context“ der Qualifikationsphase verankert.



A stained glass window with four panels. The left panel shows a figure in a white and gold robe holding a scroll. The middle panel shows a figure in a red robe. The right panel shows a figure in a blue and white robe holding a scroll. The far right panel shows a figure in a green and white robe holding a scroll. The word "RELIGION" is written in large, white, serif capital letters across the center of the window.

RELIGION

Das Fach Religion kann in der Oberstufe als durchgehender GK (E-Q2) gewählt werden, der mit einer mündlichen Abiturprüfung abgeschlossen werden kann oder als zweistündiger Kurs in Q2.

Religion in der Oberstufe ist eine Auseinandersetzung mit vielfältigen religiösen Aspekten im gesellschaftlichen Leben. Der Unterricht soll zur eigenen Reflexion und zu eigenständigen, begründeten Beurteilungen religiöser Fragestellung hinführen.

Im **Grundkurs** werden, ausgehend von der Frage, was Religion ist, Erfahrungen von Menschen mit Religion in der eigenen Biografie und in religiösen Gemeinschaften (sei es Kirchen oder religiöse Sondergemeinschaften) vorgestellt und befragt. Es werden verschiedene Antworten auf moralische u. ethische Fragestellungen, in Not- und Grenzsituationen (z.B. Tod, Leid, Schuld) gesucht und diskutiert.

Weitere Schwerpunkte sind die Bibel als ein Zeugnis von menschlichen Erfahrungen mit Gott zu unterschiedlichen Zeiten und die Entwicklung und Glaubensinhalte des Christentums.

Neben dem Christentum werden zwei weitere Weltreligionen betrachtet und, wenn möglich, Kontakt zu in Bremen lebenden Gläubigen dieser Religion aufgenommen.

Das Phänomen des Atheismus und die damit einhergehende Religionskritik, vor allem seit der Zeit der Aufklärung, bilden einen weiteren Themenpunkt.

Der **Auflagenkurs** beinhaltet in den zwei Halbjahren zum einen die Beschäftigung mit nichtchristlichen Weltreligionen zum anderen die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen oder Vertretern der Religionskritik.





SPANISCH

Spanisch in der Oberstufe - Ist das vielleicht etwas für dich?

In einer globalisierten Welt ist Mehrsprachigkeit sehr wichtig! ¿Por qué español? Spanisch gehört mit über 500 Mio. Sprechern in 21 Ländern zu den drei am häufigsten gesprochenen Sprachen, ist die zweithäufigste Sprache in der internationalen Kommunikation und eine der offiziellen Sprachen der Vereinten Nationen. Natürlich spricht auch die ansteckende hispanische Lebensart für diese Sprach-Welt!

Im Fortsetzerkurs erreichst du mit B1/2 ein hohes Sprachniveau. Der Unterricht ist teilweise projektorientiert und freies Arbeiten anhand attraktiver und abwechslungsreicher Themenbereiche erhält viel Raum. Beispielsweise werden Themen wie „Aktuelle Lebenswirklichkeit in der spanischsprachigen Welt“, „Geschichtliche Entwicklungsprozesse in Lateinamerika & Spanien“, aber auch universelle Themen menschlichen Lebens wie „Jugendkultur, Geschlechterrollen, Ökologie in einer globalisierten Welt“ oder das „Leben in multikulturellen Gesellschaften“ behandelt und vertieft. Der Kurs „neu einsetzende Fremdsprache“ bietet dir eine Ausbildung bis zum Niveau A2+/B1. In der ersten Zeit erarbeitest dir wichtige Grundlagen in Wortschatz und Grammatik anhand einfacher Alltagsthemen. Ab Q1.2 werden zunehmend Aspekte der vielfältigen spanischsprachigen Kulturen wie „Facetten des heutigen Kolumbiens“, „nachhaltiger Tourismus in Zentralamerika“ oder „der Weg der großen südamerikanischen Staaten in eine moderne Demokratie“ behandelt. Der Themenfokus wird hierbei durch die allgemeinen zentralen Abiturthemen festgelegt. In beiden Kursen kann die Abiturprüfung abgelegt und damit die Abiturprüfungsaufgabe „ein Fach aus dem Aufgabenfeld 1 Sprachen“ erfüllt werden. Zudem unterstützen wir dich, falls Interesse besteht, beim Erwerb eines DELE-Fremdsprachendiploms.





Der Sportunterricht in der **Einführungsphase** findet im Klassenverband statt. Dabei wählen die Schüler*innen neben Leichtathletik zwei weitere Sportarten, die schwerpunktmäßig in dem Schuljahr unterrichtet werden. In der **Qualifikationsphase** wählen die Schüler*innen jedes Halbjahr aus einem vielfältigen Kursangebot. Die Kurse finden jahrgangsübergreifend für die Q1 und Q2 statt. Im Laufe der Q-Phase müssen mind. 3 verschiedene Sportarten aus 2 unterschiedlichen Bewegungsfeldern belegt werden. Dann können bis zu 3 Kursergebnisse in die Abiturdurchschnittsnote „eingebracht“ werden.

Sport als 4. Prüfungselement im Abitur. In der Q-Phase wird das Sport mit 3 Stunden unterrichtet. Dabei kann das Fach Sporttheorie mit 1 zusätzlichen Unterrichtsstunde belegt werden. Weitere Theorieanteile werden in die Praxis integriert. Die Schüler*innen erwerben vertiefte sportwissenschaftliche Kenntnisse aus den Bereichen Sportbiologie, Trainingslehre und Bewegungslehre und setzen sich mit psychologischen, sozialen und gesellschaftspolitischen Aspekten des Sports auseinander. In der Praxis wählen sie in Abstimmung mit der unterrichtenden Lehrkraft 4 Sportarten. Einmalig können die Schüler*innen zusätzlich eine weitere Sportart wählen, sollte die präferierte Sportart eines*einer Schüler*in nicht enthalten sein. Diese kann dann in die Abschlussprüfung eingebracht werden. Darüber hinaus trägt die Kombination aus Praxis und wissenschafts-propädeutischen Grundlagen des Faches zur Studierfähigkeit der Schüler*in bei.

Sportarten: Leichtathletik, Schwimmen, Turnen, Basketball, Floorball, Tanzen, Fitness, Judo, Tischtennis, Handball, Volleyball, Yoga, Fußball, Badminton.



WIRTSCHAFT

Homo oeconomicus - ist der Mensch ein Nutzenoptimierer?

Im Fach Wirtschaft erforschen wir ökonomische Zusammenhänge und Probleme. Dazu befassen wir uns insbesondere mit dem wirtschaftlichen Handeln der Menschen: Wie verhalten sich Wirtschaftsakteure in Entscheidungssituationen? Was sind die Motive ihres Handelns, welche Ziele verfolgen sie? Weitere Schwerpunkte sind diese:

E1: Einführung in die Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Individuelle Entscheidungen in einer Welt der Knappheit: Kann die Wirtschaft immer weiter wachsen? Steckt ein*e Unternehmer*in in mir? Gründung eines Start-ups mit Marktanalyse und abschließendem Pitch.

Q1: Preisbildung und Geld- und Währungspolitik: Wie bildet sich eigentlich ein Preis am Markt und welchen Einfluss soll der Staat in unterschiedlichen Märkten haben? Inflation? Leitzinsen? Devisenhandel? Die Rolle der Geld- und Währungspolitik in der EU

Q2: Wirtschafts- und Konjunkturpolitik im Zeitalter der Globalisierung: Warum betreibt ein Staat überhaupt Wirtschaftspolitik? Welche Mittel stehen ihm dafür zur Verfügung? Sind die Zielsetzungen noch aktuell? Gelingen in einer globalen Wirtschaft eine Wohlfahrtssteigerung und eine gerechte Verteilung gleichermaßen?

Wir freuen uns, mit euch gemeinsam diese und weitere Inhalte kritisch zu betrachten.



IMPRESSUM

Herausgeber*innen

Kippenberg-Gymnasium Bremen
Schwachhauser Heerstraße 62-66
28209 Bremen

Telefon: 0421 - 361 30424

Fax: 0421 - 361 59093

312@schulverwaltung.bremen.de

www.kippenberg-gymnasium.de

Ansprechpartner*innen

Dr. A. Herzig (Schulleiter)

Dr. H. Petersen (Stellvertretende Schulleiterin)

Dr. A. Simon (ZuP-Leiter)

Dr. E. Einhaus (Oberstufenleiter)

Dr. S. Jesse (Oberstufenkoordinatorin)

Text und Redaktion

Fachbereiche, Dr. S. Jesse

Gestaltung

 **lukaszange**

Stand

Oktober 2025



Schulhomepage

<https://kippenberg-gymnasium.de>



Schüler*innen-Blog

<https://kippebloggt.de>

